

**Zeitschrift:** Jahrbuch für Solothurnische Geschichte  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Solothurn  
**Band:** 64 (1991)  
  
**Artikel:** Denkmalpflege im Kanton Solothurn 1990  
**Autor:** Bracher, Jürg / Carlen, Georg / Hochstrasser, Markus  
**Kapitel:** Konservator Schloss Waldegg  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-325113>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Kunstdenkmäler-Inventarisierung**

Die ausserordentliche Beanspruchung des Kdm-Inventarisators durch das Konservatorenamt auf dem Schloss Waldegg ein Jahr vor der Eröffnung des Museums behinderte erwartungsgemäss den Fortgang der Kunstdenkmäler-Bearbeitung. Im Berichtsjahr konnten die kleineren Kapitel «Staats- und Rechtsaltertümer», «Münzen», «Siegel», «Glasgemälde» vollendet werden. Für die Erarbeitung der Baualterspläne und eines Plans zur Wasserversorgung der Stadt Solothurn konnten Vorarbeiten geleistet werden.

Einen wichtigen Anlass bedeutete das Erscheinen der Publikation «Solothurn. Beiträge zur Entwicklung der Stadt im Mittelalter» als Band 9 der Veröffentlichungen des Instituts für Denkmalpflege an der ETH Zürich im Verlag der Fachvereine an der ETH. Das 284 Seiten starke Buch ist das Resultat eines am 13./14. November 1987 durch den Inventariseur organisierten Kolloquiums und umfasst Beiträge von H. P. Spycher, B. Widmer, H. R. Sennhauser, H. C. Peyer, A. Bickel, M. Hochstrasser, P. Kaiser und B. Schubiger. Der Band stiess in der Tages- und Fachpresse ebenso wie im Buchhandel auf gutes Echo, so dass bereits im Frühjahr 1991 eine zweite Auflage hergestellt werden musste.

*B. S.*

## **Konservator Schloss Waldegg**

Finanzierungsprobleme bei der Einrichtung der Museumskomponenten im Schloss Waldegg (Museumsgestalter: Atelier Tcherdyne, Penthalaz) verlangten zu Beginn des Berichtsjahres eine Straffung des Museumskonzeptes, insbesondere einen vorläufigen Verzicht auf das im 2. Obergeschoss der Waldegg geplante «Ambassadorsmuseum» (dessen Realisierung zu Lasten des Lotteriefonds kann gemäss regierungsrätlichem Entscheid «nicht vor 1993» erfolgen). Der nach Jahresmitte sich aufhellende Finanzhorizont erlaubte immerhin, auf Kosten der Reserve im Restaurierungskredit die bereits 1984 ins Auge gefasste Tonbildschau für das Schlossmuseum in Auftrag zu geben (Produzent: Phil Dänzer, Zürich). Zusammen mit den Modellen von Schloss Waldegg, Palais Besenval und Ambassadorshof lagen bei Eröffnung der Waldegg im Juni 1991 immerhin gewichtige Komponenten kulturgeschichtlicher Zielrichtung vor, die über das Wohnmuseum in der Waldegg hinausgreifen.

In der zweiten Jahreshälfte wurde die historische Ausstattung, bestehend aus Möbeln, Gemälden und Kleingegenständen, aus den Depots ins Schloss gezügelt und nach sorgfältig studiertem Konzept

ausgestellt. Für ihre Beratung und Mithilfe gilt der Dank vor allem Herrn Hermann von Fischer (Muri BE), Experte der EKD, und Herrn Volker Schaible, Schule für Gestaltung, Bern. B. S.

### Publikationen und Vorträge

G. Carlen publizierte: *Vom Umgang mit dekorativer Malerei: Wandmalerei auf Verputz in Innenräumen*. In: Das Denkmal und die Zeit. Festschrift für Alfred A. Schmid. Luzern 1990, S. 141–152. – *Gartendenkmalpflege im Kanton Solothurn*. In: Der Gartenbau – L'Horticulture suisse 111, 1990, S. 946–951.

M. Hochstrasser publizierte: *Erlebnis Weissenstein. Ein geschichtlicher Rückblick im Hinblick auf die Wiedereröffnung des Kurhauses Weissenstein. – Befunde zur baulichen Entwicklung der Stadt Solothurn*. In: Solothurn. Beiträge zur Entwicklung der Stadt im Mittelalter. Kolloquium vom 13./14. November 1987. Zürich 1990, S. 243–254 (Veröffentlichungen des Instituts für Denkmalpflege an der ETH Zürich, Band 9).

B. Schubiger publizierte: *Zwei unbekannte Federzeichnungen von Urs Graf mit den frühesten Ansichten der Stadt Solothurn*. In: Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte, Band 47, 1990, Heft 1, S. 8–20 (gemeinsam mit Christiane Andersson). – *Solothurns Stadtgestalt im Spätmittelalter*. Versuch eines Überblicks anhand der schriftlichen Quellen. In: Solothurn. Beiträge zur Entwicklung der Stadt im Mittelalter. Kolloquium vom 13./14. November 1987. Zürich 1990, S. 265–286 (Veröffentlichungen des Instituts für Denkmalpflege an der ETH Zürich, Band 9).

M. Schmid publizierte: *Mühle Büren*. Redaktion und Textbeitrag zur Baugeschichte und Restaurierung. In: Jurablätter, Heft 5, Mai 1990.

G. Carlen hielt folgende Vorträge/Referate: *Gartendenkmalpflege im Kanton Solothurn* an der öffentlichen Tagung «Gartendenkmalpflege – Gestion et réhabilitation de jardins historiques» des BSLA (Bund der Schweizer Landschaftsarchitekten), am 14. Juni in Zürich. Das Referat ist im Wortlaut in den Tagungsakten enthalten. – *Der Orgelprospekt in der schweizerischen Kunstgeschichte*, an der Tagung «Orgeln» der schweizerischen Kunstdenkmäler-Inventarisatoren, organisiert durch die GSK (Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte), am 24. Oktober in Luzern.

B. Schubiger hielt folgende Vorträge: *Tuff im solothurnischen Bauwesen*, am 6. März beim Verein der Freunde des Solothurner Steins. – *Solothurn – Stadtbild mit Akzenten*, am 13. September bei der refor-